Bestandesführung Bodenbearbeitung Düngung
Pflanzenschutz Sortenwahl

Agro-In-Form
AGRARBERATUNG
Raiffeisen Waren GmbH

Agrar - Info - Fax

Nr. 09

16. April 2021

Anzahl Seiten: 06

Reinhard Schneider
Telefon: 06692 / 91 82 37
Fax: 06692 / 91 82 38
Mobil: 0173 / 537 00 16
E-Mail: Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de

Philipp von Dalwig
Mobil: 0151 / 743 42 661
E-Mail: Philipp.vonDalwig@raiffeisen-kassel.de

Agrar Abteilung Pflanzenschutz
Telefon: 0561 / 71 22 292
Fax: 0561 / 71 22 300
E-Mail: Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de

Inhalt: **1. Aktuelle Situation**
2. Getreidefungizide (Wirkungsspektren)

1. Aktuelle Situation Getreide, Winterraps, Zuckerrüben, Leguminosen

Allgemeine Vegetationssituation:
Die Regenmengen(ca. 20 – 35 l/m²) über das Wochenende haben den Bodenwasservorrat im obersten Bodenhorizont gut aufgefüllt, sodass die zum Teil geplanten Feldbearbeitungen pausieren mussten. In Verbindung mit den geringen Temperaturen der nächsten Tage werden auch die Verdunstungsraten sehr gering sein. In einigen Landesteilen kommt es auch weiterhin zu Nachtfrösten. Müssen noch Herbizide ausgebracht werden sollte mit der Ausbringung pausiert werden, bis die Nachtfrostgefahr vorbei ist. Das gilt auch für den Herbizideinsatz in den Zuckerrüben.

Winterraps:
Die Rapsbestände befinden sich momentan in der Schossphase. Die kühle Witterung verlangsamt weiterhin die Entwicklung. Leichte Frostnächte schädigen den Raps aber nicht. Vereinzelt sind die ersten Frostrisse am Stängel sichtbar geworden. Da die Rissbildung nur an der äußeren Epidermisschicht auftritt, sind keine nennenswerten Schäden zu erwarten. Mit zunehmender Hochdruckwetterlage verheilen diese Wundstellen sehr schnell. Die Stabilität des Stängels ist nicht beeinträchtigt.
In der derzeitigen Wachstumsphase mit zunehmender Stängellängenbildung werden die ersten Schäden von den Stängelrüsslern sichtbar. Das zu erwartende Schadausmaß lässt sich noch nicht bewerten. Da die Schadsymptome vorwiegend an der Triebspitze zu sehen sind, deutet dies auf einen frühen Befall mit Stängelrüsslern hin.
Die Besatzsituation mit Rapsglanzkäfern ist auf Grund der Witterung als sehr gering einzustufen. Die vorbehandelten Rapsflächen zum Zeitpunkt vor der Frostphase wurden bereits erfolgreich gegen einen Rapsglanzkäferbesatz behandelt.
Die derzeitigen geringen Besätze können toleriert werden. Bei steigenden Temperaturen müssen die Bestände aber weiterhin kontrolliert und die Besatzsituation der Käfer neu bewertet werden.

Stickstoffdüngung: Wintergerste, Winterroggen, Winterweizen und Triticale:

Die meisten Wintergetreidebestände befinden sich in der beginnenden Schossphase. Die Stickstoffwirkung der ersten Düngergabe hat gute Umsetzungen gezeigt. Wenn noch nicht geschehen sollte die vorhandene Feuchtigkeit genutzt werden um die Schossergabe auszubringen. Mit der beginnenden Schossphase steigt der N-Bedarf deutlich an. Die benötigten N-Mengen je Tag müssen über die Verfügbarkeit aus dem Bodenvorrat, der mineralischen- und

organischen Düngung abgedeckt werden. In der Schossphase werden je nach Ertragssituation und Getreideart 80 – 120 kg N aufgenommen.
Bei sehr weit entwickelten Wintergerstenbeständen, bei denen der N-Bedarf im Bereich 120 -140 kg/ ha liegt, kann die gesamte restliche Stickstoffmenge in der Schossergabe gedüngt werden.
Bei bereits ausgebrachten organischen Düngern (Gülle, Gärrest) wird mit zunehmender Bodenerwärmung und warmen Witterungsbedingungen die N-Ausnutzung verbessert.

Winterroggen/Triticale:
Winterroggen- bzw. Triticalebestände befinden sich im BBCH 30 – 32. Bis zum jetzigen Termin liegen noch keine Hinweise für einen Befall mit Halmbasiserkrankungen bzw. Gelbrost vor. Durch die feuchte Witterung steigt das Infektionsrisiko für Pilzkrankheiten an. Besonders Rhynchsporium hat einen sehr geringen Temperaturanspruch. Vor geplanten Behandlungen sind daher die Bestände zu kontrollieren.

Winterweizen:
Die Winterweizenbestände befinden sich im BBCH 25 – 32. Aktuell sind an der Halmbasis bzw. im Blattbereich keinen akuten Infektionen erkennbar. Die Altinfektionen von Septoria tritici sind noch nicht auf die neuen Blattanlagen mit Infektionen übergesprungen. Die Halmbasis zeigt auch bei Stoppelweizen keine Infektionssituation an.
Auch hier steigt durch die feuchte Witterung die Gefahr von Pilzinfektionen. Besonders im Stoppelweizen besteht eine erhöhte Gefahr von Halmbruchinfektionen. Je nach Sortenanfälligkeit, Vorfrucht und Aussaattermin sollte hier eine entsprechende Maßnahme bis BBCH 32 eingeplant werden.
Anfällige Sorten sind: Akteur, Ponticus, Achim, Apostel, Fantomas, Kashmir, Patras, Pionier, Toras, KWS Talent. Stehen diese nach Weizen mit einer Aussaat vor dem 10. Oktober ist ein erhöhtes Infektionsrisiko vorhanden. Mulchsaaten sind besonders gefährdet.
Wirksamste Wirkstoffe gegen Halmbruch sind: Cyprodinil (Unix Top/Pro), Prochloraz (Ampera, Mirage, Kantik), Prothioconazol, Metrafenone. Behandlungen(s. Fax Nr. 7) können mit anstehenden Wachstumsreglermaßnahmen bei steigenden Temperaturen in der nächsten Woche kombiniert werden.

Wintergerste:
Die Wintergerstenbestände befinden sich größtenteils im Stadium BBCH 30 - 32. Wachstumsreglereinsätze werden ab (8°)-10° C Tagestemperatur(u. frostfrei) eingesetzt. Maßnahmen zu Beginn einer Wachstumsperiode erbringen die intensivste Längeneinkürzung.

Beurteilung Herbizidwirkung in Getreide
Die im Frühjahr behandelten Getreideflächen sollten derzeit auf die laufende Herbizidwirkung bonitiert werden. Insbesondere ist die Gräserwirkung zu beurteilen. In Einzelfällen wird jetzt ersichtlich, dass die Gräserwirkung, insbesondere bei Fuchsschwanz, nicht ausreichend ist. Die Endwirkung lässt sich erst ab 14 – 21 Tagen beurteilen. Windhalm und Fuchsschwanz sollten im Entwicklungsstadium stehen bleiben, gelb eingefärbte Blätter und einen deutlichen Kümmerwuchs zeigen. Früh entwickelter Fuchsschwanz befindet sich in der Schossphase. Nachbehandlungen können bis Fühlbarwerden der Ähre im Halm erfolgen. Spätbehandlungen beinhalten immer eine geringere Wirksamkeit. Nach dem Ährenschieben ist keine Wirkung mehr zu erwarten.

Nachbehandlungen:

Getreideart	BBCH Getreide	Mittel	Aufwandmenge
WW, TR	32	Atlantis Flex	330 gr/ha
	32	Axial 50	1,2 l/ha
WW, TR, WR	32	Avoxa	1,8 l/ha
WG, WR	39	Axial 50	1,2

Zusätzliche Bemerkungen: Aufwandmengen werden in voller Menge eingesetzt, Einsatz erfolgt als Solobehandlung, min. 300 l Wasser und eventuell Zusatz eines Netzmittels vornehmen.
Bei Bedarf Beratung anfordern.

Erbsen- und Ackerbohnen:
Der überwiegende Flächenanteil von den gedrillten Leguminosenflächen befindet sich im Stadium der Keimung bzw. im Keimlingswachstum. Bedingt durch die sehr niedrigen Bodentemperaturen verläuft der Auflaufprozess sehr langsam. Auflauftermine bis vier Wochen nach Aussaattermin sind zu erwarten.
Noch ausstehende Herbizidmassnahmen im Vorauflauf können kurzfristig durchgeführt werden. Voraussetzung ist, dass die Leguminosen in den nächsten 3 – 5 Tagen noch nicht zum Auflauf kommen.

Zuckerrüben:

Bei den jetzt auflaufenden Zuckerrübenbeständen, gibt es analog zu den Leguminosen, Auflaufverzögerungen. Erst mit deutlicher Bodenerwärmung wird sich die Auflaufsituation beschleunigen.

Die Auflaufsituation bei Unkräutern und Ungräsern verläuft mit vergleichbarer Beobachtung. Bei kalten Bodentemperaturen keimen vorwiegend Kamille, Klettenlabkraut, Ehrenpreis u. w.. Die Sommerunkräuter(Knöteriche, Melde, Weißer Gänsefuß, Hundspetersilie u. w.) werden zeitversetzt später auflaufen.

Die erste NAK-Spritzung steht beim Erscheinen der Keimblätter von den Unkräutern an.

In den meisten Fällen reicht der Einsatz eines blattaktiven Herbizides mit Bodenherbizid(z. B. Betanal Tandem 1,0 - 1,25 l/ha oder Belvedere Duo 1,0 - 1,25 l/ha + Goltix Titan 1,5 l/ha) aus. Der Einsatz von Bodenherbiziden ist derzeit bei feuchten Bodenbedingungen sinnvoll.

Empfehlungen siehe Fax Nr. 6

Produkte:	Wirkstoff	Gehalt/ l bzw. kg	Anwendung BBCH	Zulassungsende	Aufwandmenge/ ha		Halmbruch (Cercosporella)	Mehltau (Stoppwirkung)	Mehltau (Dauerwirkung)	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Blattflecken PLS	Gelb-/Braunrost	Septoria tritici (kurativ)	Septoria tritici (vorbeugend)	Septoria nodorum	DTR/HTR	Ährenfusarien (Wirkung bei Blütenbehandlung ES 61-65)	Gerste	Weizen	Roggen	Triticale	Dinkel	Durum	Sommerweizen	Sommergerste	Hafer
Carboxamide																												
Adexar	Fluxapyroxad Epoxiconazol	62,5 62,5	-61	30.04.2020	2,0	l	xx	x	x(x)	xx	xxx	xx	xx	xxx(x)	xxx	xxxxx	xxxxx	xx	-	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Ascra Xpro	Bixafen Prothioconazol Fluopyram	65 130 65	-61	31.07.2021	1,25 - 1,5	l	xx(x)	x	xx	xx(x)	xxx(x)	xx	xx	xxx(x)	xxx(x)	xxxx	xxxxx	xxx(x)	xxx	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Aviator Xpro	Bixafen Prothioconazol	75 150	-61	31.07.2021	1,0 - 1,25	l	xx(x)	-	x	xx	xxx(x)	x(x)	xx	xxx(x)	xxx	xxx(x)	xxxxx	xxx	xxx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Elatus Era	Soletanol Prothioconalzol	75 150	31 - 69	31.07.2021	1,0	l	xx	-	x	xx(x)	xxx(x)	xx	-	xxxxx	xxx(x)	xxxxx	xxxxx	xxx(x)	xx(x)	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Elatus Era Sympara	Soletanol Prothioconalzol Tebuconazol Prothioconazol	75 150 125 125	31 - 69	31.07.2021	1,0 + 0,33	l	xxx	-	x	xxx	xxxx	xxxx	-	xxxxx	xxx(x)	xxxxx	xxxxx	xxxx	xxx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Elatus Era Max	Soletanol Prothioconalzol Prochloraz	75 150 450	31 - 59	31.07.2021	0,7 + 1,0	l	xx	-	x	xxx	xxxx	x(x)	-	xxxxx	xxxx	xxxxx	xxxxx	xxx	xxx	o	o	o	-	o	o	o	o	-
Elatus Era Folpan	Soletanol Prothioconalzol Folpet	75 150 500	31 - 59	31.07.2021	1,0 + 1,5	l	xx	-	x	-	-	-	-	xxxxx	xxx(x)	xxxxx	xxxxx	xxx(x)	xx(x)	-	o	-	-	o	o	o	-	-
Input Xpro	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	-69 -61 (WG)	31.07.2021	1,5	l	xx	xx	xxx	xxx(x)	xxx	x(x)	xxx	xxx	xx(x)	xxx(x)	xxxx	xx	xxx	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Jordi	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	29 -61	31.07.2021	1,5	l	xx	xx	x(x)	xx	xxx	x(x)	xxx	xxx(x)	xx(x)	xxx(x)	xxxxx	xxx	xx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Revystar + Priaxor	Mefentrifluconazole Fluapyroxad Pyraclostrobin	100 75 150	30 - 69	31.01.2023	1,0 + 1,0	l	x	-	(x)	xxx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxxxx	xxxx	xxxxx	xxxxx	xx(x)	-	o	o	-	o	o	o	o	o	-
Revytrex	Mefentrifluconazole Fluxapyroxad	66,7 66,7	-61 - 69(Braunrost)	31.12.2023	1,5 1,1	l	x	-	(x)	x	xx	xx	xx(x)	xxx	xxxx	xxxxx	xxxxx	x(x)	-	o	o	o	o	o	o	o	o	- o
Revytrex + Comet	Mefentrifluconazole Fluxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200	-61 - 69(Braunrost)	31.01.2021	1,5 + 0,5	l	x	-	x	xxxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xxxx	xxxx	xxxxx	xxxxx	xxx	-	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 250	-69	31.07.2021	1,25	l	xx	x	x	x(x)	xxx	x(x)	xx(x)	xxxx(x)	xxx(x)	xxxx	xxxxx	xx(x)	xxx(x)	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Vastimo (neu!)	Fluxapyroxad Metconazol	62,5 45	29 - 69	30.04.2021	2,0	l	x	-	x	xx	xx(x)	x	xx	xxxx	xx(x)	xxx(x)	xxxx(x)	xx	xx	o	o	o	o	o	o	o	o	-

Produkte:	Wirkstoff	Gehalt/ l bzw. kg	Anwendung BBCH	Zulassungsende	Aufwandmenge/ ha		Halmbruch (Cercosporella)	Mehltau (Stoppwirkung)	Mehltau (Dauerwirkung)	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Blattflecken PLS	Gelb-/Braunrost	Septoria tritici (kurativ)	Septoria tritici (vorbeugend)	Septoria nodorum	DTR/HTR	Ährenfusarien (Wirkung bei Blütenbehandlung ES 61-65)	Gerste	Weizen	Roggen	Triticale	Dinkel	Durum	Sommerweizen	Sommergerste	Hafer
Strobilurine																												
Azoxystar SC / Azbany	Azoxystrobin	250	31 - 65	31.12.2022	1,0	l	-	-	(x)	xx(x)	x(x)	-	-	xxx(x)	-	(x)	xxx(x)	x	-	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Fandango	Fluoxastrobin Prothioconazol	100 100	-61	31.07.2021	1,25	l	xx	(x)	x	xx(x)	xx(x)	x	xx	xxxx	x(x)	xx	xxxx	xx(x)	xx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Chinoline/Piperidine/Morpholine/Azole																												
Ampera	Prochloraz Tebuconazol	267 133	30 - 59	31.12.2022	1,5	l	x(x)	x	x(x)	xx	xx(x)	-	x	xxx	xx	xx	xxx(x)	x	xxx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Balaya (neu!)	Mefentrifluconazole Pyraclostrobin	100 100	30 - 61	31.01.2022	1,5	l	-	-	-	xxx(x)	x	xx(x)	-	xxxx	xxxxx	xxxx	xxxx	x	-	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Revystar + Flexity	Mefentrifluconazole Metrafenone	100 300	30 - 61	30.04.2021	1,0 + 0,5	l	xxx	x	xxx	x	x	xx	xx	xx	xxx(x)	xxxx	xxx	x	-	o	o	-	o	o	o	o	o	-
Plexeo	Metconazol	60	25 - 69	30.04.2021	1,5	l	-	(x)	x	x(x)	xx	-	-	xxx	x	x	xx(x)	x	xx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Folicur	Tebuconazol	250	25 - 69	31.08.2022	1,25	l l	-	x	x(x)	x(x)	xx		x	xxx(x)	x	x	xx(x)	x(x)	xxx	o	o	o	-	o	-	o	o	-
Hutton*	Tebuconazol	250	25 - 69	31.08.2022	1,25	l l	-	x	x(x)	x(x)	xx		x	xxx(x)	x	x	xx(x)	x(x)	xxx	o	o	o	-	o	-	o	o	-
Orius	Tebuconazol	200	32 - 61	31.08.2022	1,25-1,5	l	-	x	x(x)	x(x)	xx		x	xxx(x)	x	x	xx(x)	x(x)	xxx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Fezan	Tebuconazol	250	30 - 71	31.12.2022	1,0	l	-	x	x(x)	x(x)	xx		x	xxx	x	x	xx(x)	x(x)	xx	o	o	-	-	o	o	o	o	-
Teson	Tebuconazol	250	30 - 69	31.08.2022	1,0	l	-	x	x(x)	x(x)	xx	-	x	xxx	x	x	xx(x)	x(x)	xx	o	o	o	-	o	o	o	o	-
Input Triple	Spiroxamine Prothioconazol Proquinazid	200 160 40	30 - 51	31.07.2022	1,25	l	xxx	xx(x)	xxxxx	xxx	xxxx	x(x)	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxxx	xxx	xxx	o	o	o	o	o	o	o	o	
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	30 - 69	31.12.2022	1,0 - 1,25	l	xxx	xx	xx(x)	xxx	xxx(x)	x(x)	xx	xx(x)	xx	xx(x)	xxx	xx(x)	xxx(x)	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Kantik	Prochloraz Tebuconazol Fenpropidin	200 100 150	31 - 61	31.12.2023	2,0	l	x(x)	xxx	xx(x)	x(x)	xx(x)	-	-	xxx	xx	xx	xxx(x)	x	xx	o	o	o	o	o	o	o	o	-

Produkte:	Wirkstoff	Gehalt/ l bzw. kg	Anwendung BBCH	Zulassungsende	Aufwandmenge/ ha		Halmbruch (Cercosporella)	Mehltau (Stoppwirkung)	Mehltau (Dauerwirkung)	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Blattflecken PLS	Gelb-/Braunrost	Septoria tritici (kurativ)	Septoria tritici (vorbeugend)	Septoria nodorum	DTR/HTR	Ährenfusarien (Wirkung bei Blütenbehandlung ES 61-65)	Gerste	Weizen	Roggen	Triticale	Dinkel	Durum	Sommerweizen	Sommergerste	Hafer
Magnello	Tebuconazol Difenoconazol	250 100	51 - 69	31.12.2025	1,0	l	-	x	x(x)	-	-	-	-	xxx(x)	x(x)	x(x)	xxxx	xx(x)	xx(x)	-	o	-	-	o	o	o	-	-
Mirage 45 EC	Prochloraz	450	29 - 59	31.12.2022	1,2	l	x(x)	-	(x)	x(x)	xxx	-	-	(x)	xx	xx	xxx	x	x	o	o	o	-	o	o	o	o	-
Osiris	Epoxiconazol Metconazol	37,5 27,5	25 - 69	30.04.2020	3,0	l	-	x	xx	xx(x)	xxx	x	x	xxx(x)	xx	xx(x)	xxxx	xx	xxxx	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Osiris MP (neu!) Caramba + Cubatur	Metconazol Prothioconazol	60 250	25 - 69	30.04.2021	1,0 + 0,5	l	xx	x	xx	xx	xxx	xx	xx	xxx	xx	xxx	xxx	xx	xxx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Vegas-Proline Pack	Cyflufenamid Prothioconazol	51 250	30 - 59	30.06.2021	0,2 + 0,8	l	x	xx	xxx	x	xx	xxx	xx	x	x	x	xx	x	xxx(x)	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Pronto Plus	Tebuconazol Spiroxamine	133 250	25 - 69	31.12.2021	1,5	l	-	xx	xx(x)	x(x)	xx	-	x	xxx(x)	x	x	xxx	x(x)	xx(x)	o	o	o	-	o	o	o	o	-
Property 180 SC	Pyriofenone	180	31 - 65	31.12.2027	0,5	l	(x)	(x)	x(x)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	o	o	-	-	-	o	-	o	-
Prosaro/ Sympara	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	25 - 69	31.07.2022	1,0	l	xx	x	x(x)	xx	xxx	(x)	xx	xxx	x(x)	xx	xxxx	xx	xxxx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Soleil	Tebuconazol Bromuconazol	107 167	30 - 69	31.12.2025	1,2	l	-	-	x	-	-	-	-	xx	-	x	xxx	x	xxx	-	o	-	-	o	o	o	-	-
Curbatur u.a.	Prothioconazol	250	25 - 69	31.07.2021	0,8	l	xxx	-	(x)	xxx	xxxx	x(x)	-	x(x)	xx(x)	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Pecari 300 EC u.a.	Prothioconazol	300	30 - 69	31.07.2022	0,65	l	xxx	-	(x)	xxx	xxxx	x(x)	-	x(x)	xx(x)	xx(x)	xxxx	xxx	xxxx	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Kayak	Cyprodinil	300	31 - 61	30.04.2021	1,50	l	xx(x)	(x)	xx	xx	x	-	xx	-	-	-	-	-	-	o	-	-	-	-	-	-	-	-
Unix Top (Unix + Plexeo)	Cyprodinil Metconazol	750 60	30 - 55	30.04.2021	0,5 1,0	l	xxx(x)	-	(x)	xxx	xxxx	xxx	xxx	xxxx	xx(x)	xx(x)	-	xx	x(x)	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Unix Pro (Unix + Pecari 300 EC)	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	30 - 55	30.04.2021	0,5 + 0,5	l	xxxx	x	xx	xxxx	xxxx	x(x)	xx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxxx	xxx	x(x)	o	o	o	o	o	o	o	o	-
Vegas	Cyflufenamid	51	30 - 59	30.06.2021	0,2	l	-	x	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Folpan 500 SC	Folpet	500	30 - 59	31.12.2022	1,5	l	-	-	-	-	-	-	-	(x)	-	xxx	xxx	x	-	-	o	-	-	o	o	o	-	-
DON-Q	Thiophanat-methyl	704	61 - 69	31.10.2021	1,1	kg	DON-Q ist ein systemisches Fungizid, das die mit dem Befall von Ährenfusariosen häufig verbundene Bildung hoher Mykotoxingehalte (z.B. Deoxynivalenol (DON), Zearalenone (ZEA) oder Fumonisine) vermindert. Als Folge wird die Qualität des Erntegutes verbessert													-	o	-	o	o	o	o	-	-

Agro-In-Form
AGRARBERATUNG

Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Gebrauchsanleitungen der Hersteller von Pflanzenschutzmitteln sind zu beachten.